Jahresbericht 2001 des Oberturners

Liebe Ehrenmitglieder Turnerinnen und Turner

Das Jahr 2001 war das Jahr der Freiwilligenarbeit. Ich möchte es nicht unterlassen, allen, welche in irgend einer Form den Verein durch tatkräftige unentgeltliche Mitarbeit unterstützt und geleitet haben zu danken. Ich nenne nicht alle Namen, es sind sehr viele. Doch möchte ich es nicht unterlassen, unserem Präsidenten, Hanspeter Rast, speziell zu danken. Mit seinem organisatorischen Flair hat er sich um das Drumherum gekümmert, so dass wir Techniker uns voll auf das Turnerische konzentrieren konnten. Vorallem an der SMV in Bern ist es voll zum Tragen gekommen. Doch alles der Reihe nach.

12. Januar 2001

Am von Denise Mächler organisierten Kegelabend siegte unser Kassier Sämi Kistler, vor Frigg Weber und Vitus Spörri.

19. Januar 2001

Die gemeinsame Turnstunde in Lachen war sehr gut organisiert, nicht weniger als 12 Turnende aus Reichenburg waren nach Lachen gekommen.

24. Februar 2001

Das Skiweekend, welches bestens organisiert wurde, ist zum Renner geworden. Das Skirennen gewann Marcel Schuler vor den Gebrüdern Jörg und Ivo Rüegg, bei den Damen siegte Denise Mächler vor Janine Höner und Sibylle Kistler. Die Snowboardermedaillen erkämpfen sich Roger Bless vor Michi Reiter und Tamara Küng.

4. März 2001

Die Laui-Stafette konnten wir ebenfalls sehr erfolgreich abschliessen. Wir starteten mit drei Mannschaften, welche von Bruno Stolz mit grossem Aufwand zusammengestellt worden sind. Die Mannschaft STV Reichenburg 1 belegte den hervorragenden 3. Platz und konnte somit den Bronzerang von vor zwei Jahren erfolgreich verteidigen. Das Team STV Reichenburg 2 rundete das tolle Ergebnis mit dem 22. Rang ab. Ein sensationelles Ergebnis lieferte auch unsere Damenmannschaft STV Reichenburg les femmes. Durch eine unglaubliche Aufholjagd krönten sie diesen Nachmittag mit dem Gewinn der Silbermedaille. Chapeau! In der Kategorie Fun Herren beendete die Mannschaft STV Reichenburg les vieux den guten achten Rang, bei den Junioren schaute ein beachtlicher 3. Platz (STV Reichenburg – Jeunesse) hauchdünn vor der Mannschaft unserer Läuferriege heraus.

23. März 2001

Die Kant. Unihockeymeisterschaft in Schwyz wird allen in bester Erinnerung bleiben. Mit dem siebten Schlussrang etablierte sich unsere Unihockey-Crew klar in der Kategorie A, schlugen wir doch den letztjährigen Sieger Pfäffikon überraschend.

31. März 2001 / 1. April 2001

Das Trainingslager konnten wir optimal nutzen, um die nötigen Schwachpunkte auszumerzen. Die Turnfestdisziplinen bildeten den wichtigsten Teil, aber auch das Gemütliche kam nicht zu kurz. Ausgang lässt grüssen. Allen Leitern und Organisatoren besten Dank.

13. Mai 2001

An der Piz-Alun Stafette belegte unsere Mannschaft in der Besetzung Ivo Rüegg, Roger Brändli, Christoph Schmucki, Miriam Glaus und Bruno Stolz den hervorragenden siebten Platz.

20. Mai 2001

Am Gym-Cup in Reiden wollte die Gymnastikgruppe um Pia Kistler und Patrick Tribelhorn die Form testen. Das Ziel war klar, Sieg oder mind. 2. Rang. Mit Gelterkinden, Ormalingen, Matten, und Dagmersellen, waren ehemalige oder amtierende Medaillengewinner von Schweizermeisterschaften am Start. Nach gelungener Vorrunde sah das Klassement

folgendermassen aus. Unsere Crew führte mit einer Note von 9.48 Pte. knapp vor dem TV Matten (9.46 Pte) dem Ueberraschungsteam aus Dagmersellen (9.25 Pte) und, erstaunlich klar, vor dem TV Gelterkinden (9.17 Pte.) Ihnen wurde allerdings ein Ordnungsabzug von drei Zehnteln vorgenommen. Die effektive Note wäre also 9.47 Pte. Da im Final alles wieder bei Null anfängt, war die Ausgangslage äusserst delikat. Nachdem alle vier für den Final qualifizierten Vereine geturnt hatten, erfolgte die offene Wertung mit Rangpunkten. Erfreulich konnten wir uns klar durchsetzen mit Total 7 Rangpunkten, vor dem TV Matten mit 12 Rangpunkten. Dagmersellen und Gelterkinden konnten mit 15 resp. 16 Rangpunkten nicht um den Sieg mitreden. Immer wenn wir Reichenburger in Reiden starteten, kehrten wir mit einem Sieg nach Hause. Die Saison war lanciert.

27. Mai 2001

Das Rangturnen wurde sehr gut von Ivo Rüegg organisiert. Besten Dank an Ivo und an die Ehrenmitglieder, die als Kampfrichter figurierten. Die Kategorie Aktive gewann in einem Hitchcock-Finale Patrick Tribelhorn, vor Jörg Rüegg, aufstrebender Dritter wurde Reto Schönbächler, bei den Damen siegte Janine Höner vor Denise Mächler und Pia Kistler. Den Seniorentitel holte sich verdient Vitus Spörri vor meinem Bruder René Romer und mir.

2. Juni 2001

Die Kant. Vereinsmeisterschaft in Lachen war der letzte Anlass vor den wichtigen Turnfesten. Der TV Reichenburg meldete sich in folgenden Disziplinen an:
Weitsprung Turnerinnen und Turner, Schleuderball Turnerinnen, 1000m-Lauf Turner, Pendellauf Turnerinnen und Turner sowie in der Gymnastik. Titelchancen rechnete man sich in der Gymnastik aus, Medaillenchancen im 1000m-Lauf. Die durchwegs guten Leistungen führten zu den folgenden Plazierungen:

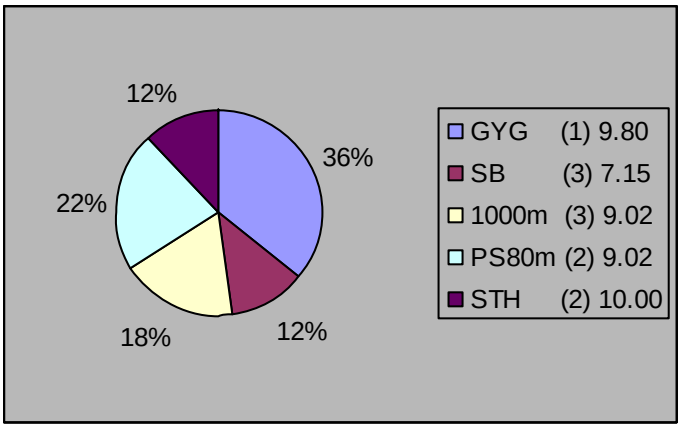
Weitsprung Ti:	*8. Rang*	*Note: 8.17*
Schleuderball Ti:	*13. Rang*	*Note: 7.97*
Weitsprung Tu:	*15. Rang*	*Note: 7.26*
1000m-Lauf Tu:	*3. Rang*	*Note: 8.76*
Pendellauf Ti:	*11. Rang*	*Note: 8.30*
Pendellauf Tu:	*17. Rang*	*Note: 7.33*
Gymnastik	*1. Rang*	*Note: 9.56*

Die Resultate entsprachen ungefähr dem Erwarteten. Mit dem Sieg in der Gymnastik holten wir den Wanderpokal für immer nach Reichenburg. Im Pendellauf lief nicht alles optimal, für die Turnfeste waren wir trotzdem optimistisch.

9. Juni 2001 / 10. Juni 2001

Bei äusserst schlechten Witterungsbedingungen reisten wir nach Brienz zum Berner-Oberländer-Turnfest. In folgenden Disziplinen hatten wir uns angemeldet: Gymnastik Grossfeld, Steinheben und Pendellauf 80m, 1000m-Lauf und Schleuderball. Der erste Wettkampfteil bestritten unsere Steinheber und Pendelläufer. Dass man vom Steinheber-Ensemble hohe Note erwarten konnte, wussten wir. Der Pendellauf jedoch war das grosse Fragezeichen. Nun, die Steinheber lösten ihre Aufgabe mit Bravour – Note 10! Die sechs Pendelläufer und die zwei Pendelläuferinnen spulten ihre 80 m gleichzeitig mit dem TV Tuggen auf dem Asphalt ab. Und oha lätz, eine sensationelle Note von 9.02 Pte. war der Lohn. Wir können's also doch – rennen. Denise Mächler und Michi Reiter haben also Ihre Aufgabe super gelöst. Die Gymnastiker wollten mit Ihrer Leistung natürlich nicht nachstehen und erzielten auf holprigem Boden die Traumnote von 9.80 Pte.! – Vereinsrekord. Mit dieser Note schlugen wir sogar den amtierenden Schweizermeister TV Zeglingen um einen Hundertstel. Trotzdem erreichte der einheimische starke Verein Matten mit 9.82 Pte. ein noch höheres Total. Zum Abschluss mussten noch die 1000m-Asse und die Schleuderballtruppe ans Werk. Die sechs 1000m Läuferinnen und Läufer erkeuchten sich eine hohe Note von 9.02 Pte.

Die Schleuderballtruppe aber hatte kein Wettkampfglück und erreichte eher mässige 7.15 Pte. Das Gesamttotal von 27.32 Pte. reichte zum tollen zweiten Platz in der fünften Stärkeklasse. Danach hatten wir Zeit, um uns ums Gemütliche zu kümmern. Wichtig ist, dass das Feiern und Festen nicht zu kurz kommt. Hier noch eine kleine Statistik:

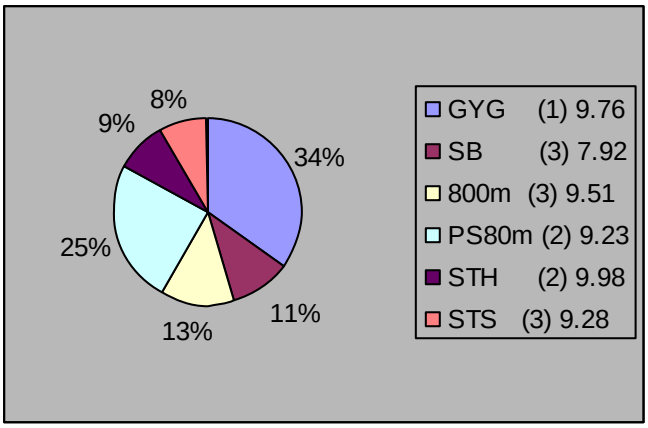


15. Juni 2001

Wie letztes Jahr beteiligten sich unsere Gymnastiker am Showturnen in Netstal. Leider spielte auch diesmal das Wetter wieder nicht mit. Es war aber trotzdem ein schöner Anlass. Der TV Netstal wird als Gegenzug an unserer VM 2002 in Reichenburg starten.

30. Juni und 1. Juli 2001

Das Appenzeller Kantonalturnfest in Teufen war der eigentliche Höhepunkt der Saison 2001. Hier wollten wir mit einer sehr guten Note um den Sieg mitreden. Kurzerhand entschlossen wir uns, in der dritten Stärkeklasse zu starten, mussten wir doch nur einen Turner mehr einsetzen. Es sollte sich lohnen, wie es sich herausstellte. Den Anfang machten wiederum unsere Steinheber und die Pendelläufer. Die Steinheber konnten mit der Note von 9.98 Punkten ihre Leistung von Brienz vollauf bestätigen. Aber wie wird wohl der Pendellauf abschneiden. Diesmal spurteten 2 Turnerinnen und 10 Turner. Sensationell spulten sie die 80m ab und es schaute eine Note von 9.23 Pte. heraus. Der erste Wettkampfteil konnte somit mit der Note von 9.42 abgeschlossen werden. Die Gymnastiker hatten keine leichte Aufgabe, eine Note von 9.80 zu bestätigen ist nicht einfach – und dennoch – die tadellos vorgeführte Übung entlockte dem Wertungsgericht die Note von 9.76 Pte. Die mit Abstand höchste Note an diesem Turnfest in der Grossfeldgymnastik! Die Steinstösser, mit zwei jungen Burschen aufgestockt, steuerten ebenfalls eine gute Note: 9.28 bei. Auf den erstmals gewählten 800m Lauf waren wir gespannt. Die drei Mädels und Jungs liefen phantastisch: 9.51 Pte. schier unglaublich. Die Damen allein erreichten eine Punktzahl von 9.80. Wir waren also auf bestem Weg, einen absoluten neuen Rekord aufzustellen. Nur unsere heikelste Disziplin, der Schleuderball stand noch aus. Leider bestätigte auch diese Truppe die Note von Brienz. Es lief wieder nicht alles wie es sollte. Die Punktzahl von 7.92 ist zwar gut, aber nicht gut genug für den Sieg. Nichts desto trotz stellten wir mit Total 28.04 Pte. einen neuen Vereinsrekord auf und belegten wiederum den Silberrang hinter dem starken TV Azmoos (28.77 Pte.) Ein Fest hatten wir allemal und jeder kehrte glücklich und zufrieden wieder nach Hause. Die Hauptprobe fürs ETF Baselland 2002 war vollauf geglückt. Auch hier wieder eine kleine Statistik:



6. Juli 2001

Der TV und die DR Tuggen waren heuer zu Gast beim Mini-Triathlon. Die schönen Bilder der kämpfenden und schwitzenden Iron-Women und Men mussten wir auf dem Video festhalten. Alle hatten mit einem ungeheuren Föhnsturm zu kämpfen, dafür konnten wir uns auf dem Rückweg „blasen“ lassen. Es siegte bei den Männern Reto Bartholet vor Othmar Kistler und Markus Oberlin. Bei den Damen hiess die Reihenfolge: Maya Bamert vor Sibylle Kistler und Isabelle Amsler. Herzlichen Dank den Helfern und dem Grilleur.

14. Juli 2001

Mein grosser Bruder Urs hat den Turnverein zu einer Führung im Zürcher Zoo eingeladen. Was der alles zu berichten wusste. Von Enten zu Wandelnden Blättern, von Krokodilen bis zu Schlangen etc. Der zahlreiche Aufmarsch bestätige mir, dass auch wir Turner uns für die Natur interessieren und die Fauna und Flora besser kennen lernen möchten. An dieser Stelle meinem Bruder Urs besten Dank.

21. Juli / 22. Juli 2001

Zum erstenmal nahm eine Mannschaft des TVR an der berühmt berüchtigten Terrific-Stafette in Crans-Montana steil. Reto Schönbächler eröffnete die Stafette als Inliner und übergab Bruno Stolz auf dem Mountain-Bike, dieser wiederum dem Bergläufer Walter Kistler. Ivo Rüegg wagte sich auf die rasante Skiabfahrt um den Langläufer Mario Diethelm in die Loipe zu hetzen. Walter Kistler hatte nun die Aufgabe in seiner beliebten Disziplin, dem Tallauf Boden gut zu machen und schickte wiederum Bruno Stolz auf die Strecke. Christoph Schmucki konnte als Crossläufer an einer optimalen Position an den Schwimmer Bruno Stolz übergeben. Roger Brändli hatte die Ehre mit dem Rennvelo als 40. ins Ziel zu wuchten. Gesamthaft wurde eine Strecke von über 60 km zurückgelegt. Der 40. Rang von 147 Mannschaften ist als sehr gut einzustufen. Gratulation.

26. August 2001

Bei unmenschlicher Hitze zeigten wir unsere Gymnastik vor dem Wertungsgericht. Der Vorbereitungswettkampf in Egg sollte uns noch die auszumerzenden Schwachstellen aufzeigen. Trotz einer sehr guten, optischen Vorführung honorierte uns das Wertungs-Gericht die Übung nicht. Enttäuschende 9.31 Pte. Klar hinter dem TV Stein (9.67), der allerdings auf dem Kleinfeld auftrat und dem TV Gelterkinden (9.48), welche wir heuer immer klar geschlagen hatten. Uns war klar, dass wir diesen Wettkampf nur als gutes Training betrachten mussten. Wir durften uns auf keinen Fall von unserem klaren Ziel abbringen lassen. Am Nachmittag zeigten wir wiederum eine klasse Vorführung. Die Note von 9.49 war nebensächlich. Schliesslich erreichten wir den dritten Rang und durften noch einen feinen Salami nach Hause nehmen.

1. September 2001

Die Fridolin-Stafette konnten wir auf dem sehr guten 7. Rang abschliessen. Folgende Besetzung war dafür verantwortlich: Hanspeter Rast, Ivo Rüegg, Roger Brändli und Christoph Schmucki. Gratulation

8. September 2001

Eine hervorragende Leistung zeigte Simon Reumer an der SM im Steinstossen Kat. Jugend A. Mit einer Weite von 11.35m holte sich Simon den begehrten Titel eines Schweizermeisters. Den Schweizerrekord verpasste er lediglich um 3 cm. Herzliche Gratulation. Frigg Weber holte sich den Vizeschweizermeistertitel im Steinheben - Super

8. September 2001

Die Schweizermeisterschaft in Bern sollte für die Gymnastikerinnen und Gymnastiker das grosse Ziel dieser Saison werden. Die Vorbereitung lief sehr gut und wir reisten mit sehr gutem Gefühl nach Bern. Die Konkurrenz war aber so gross wie schon lange nicht mehr. Nicht weniger als 14 Vereine kämpften um die begehrte Krone. Mit Zeglingen, Matten, Gelterkinden, Weite, Wila, Eschenbach, Büren, Netstal, Siebnen, Ormalingen, Bönigen, Länggasse Bern und Wolfwil versprach es eine an Spannung kaum zu überbietende Show zu werden. Favoriten waren: Zeglingen, Matten, Weite, Gelterkinden, Wila, Büren und wir. Von diesen sieben mussten drei über die Klinge springen, kommen doch nur vier in den Final. Zeglingen turnte sehr früh und legte mit 9.51 ein sehr hohe Note vor. Nicht ein Verein kam auch nur annähernd an diese Note heran. Gelterkinden konnte mit 9.40 noch einigermassen mithalten. Die Reihe war nun an uns. Eine ebenfalls sehr gute Vorführung brachte uns die Note von 9.49 ein. Dies wird aller Voraussicht nach reichen. Doch standen mit Matten und Weite noch zwei starke Vereine aus. Matten turnte ebenfalls sehr gut und sicherte sich mit 9.41 die Finalqualifikation. Weite hatte nun eine schwere Aufgabe, die Hürde war aber zu hoch. Mit einem Punktetotal von 9.36 blieben sie auf der Strecke. Beim gemeinsamen Nachtessen heckten wir einen Plan aus, um den TV Zeglingen noch vom ersten Rang zu verdrängen. Der Abstand war ja äusserst knapp.

9. September 2001

An dieser Stelle danke ich sicher im Namen aller meiner Turnkolleginnen und Turnkollegen unserem Präsi Hanspeter Rast. Er hat sich um alles Drum und Dran gekümmert, chauffierte uns nach Bern und wieder nach Hause und vieles mehr. Ohne diese Rahmenbedingungen wäre ein solcher Erfolg nicht möglich gewesen. Danke Hansi.

Gestärkt durch einen feinen Zmorge fieberten wir diesem Final entgegen. Patrick und Pia brachten uns in einem einstündigen Einlaufen wieder auf Vordermann und motivierten uns zusätzlich. Dann kam sie, die Stunde der Wahrheit. Eine wiederum sehr gute Vorführung hielt die Spannung bis zum Schluss, aber auch der TV Zeglingen leistete sich keinen Fehler – es wurde denkbar knapp. Zum erstenmal an einer SM wurde im Final nach Rangpunkten bewertet. Gelterkinden erhielt 19 Rangpunkte und Matten 15. Das hiess also, dass der Sieg zwischen Reichenburg und Zeglingen ausgeknobelt wurde. Als dann unser Rangtotal von 9 Punkten aufleuchtete wussten wir, dass wir sehr knapp scheitern. Zeglingen wies 7 Rangpunkte auf und feierte somit die erfolgreiche Titelverteidigung. Schade, wir hätten so gerne gewonnen. Der ersten Enttäuschung wich aber schnell die Freude über die bereits siebte Silbermedaille. Die 14. Medaille Insgesamt. Nur der TV Wangen weist mehr Grossfeldmedaillen aus als wir. Am abschliessenden Nachtessen im Frohsinn wurde noch so manches Episödli erzählt, und eines ist klar, aus dieser Niederlage werden wir noch stärker herauskommen. Folgende Teilnehmer erreichten diesen zweiten Platz: Isabelle Amsler, Janine Höner, Monika Schinder, Pia Kistler, Sibylle Kistler, Tamara Küng, Denise Mächler, Patrick Tribelhorn, Reto Schönbächler, Jörg Rüegg, Ueli Mettler, Markus Rast, René Romer, Michael Reiter, und ich.

14. September und 15. September 2001
Dass man es toll haben kann, eine Turnfahrt in heimatlichen Gefilden zu feiern, bewiesen wir dieses Jahr, indem wir unsere Turnfahrt im Skihus auf der Chistler-Alp genossen. Den Organisatoren Monika Schnider und Walter Kistler besten Dank.
16. Oktober 2001
Unsere Turnkameraden aus Lachen besuchten uns in Reichenburg, zum erstenmal in der neuen Turnhalle, sie waren begeistert. Die Turnhalle war auch zum bersten voll, so konnten wir die beiden Turnhallen optimal nutzen.
2. November und 3. November 2001
Zum erstenmal führten wir unser beliebtes Kränzli bereits am Freitag auf. Es wurde ein voller Erfolg. Die Aktiven zeigten einen Reigen, welcher von Isabelle Amsler und Sibylle Kistler einstudiert wurde. Besten Dank. Die zweite Aufführung begeisterte das Publikum indem wir eine nicht alltägliche Barrenübung zeigten.
16. November 2001
Der Jassabend sollte mir einen ungeahnten Erfolg bringen. Völlig überraschend gewann ich den Jasspokal vor Bruno Stolz und Marroni-Chef Frigg Weber. Anschliessend verspiesen wir noch den feinen Salami, welchen wir in Egg gewonnen hatten.
1. Dezember 2001
Sibylle Kistler und Isabelle Amsler haben mit dem sehr gut organisierten Chlausabend wiedereinmal bewiesen, dass die „Jungen“ viele neue Ideen bringen. Besten Dank.
14. Dezember 2001
Das Indiaca-Turnier zusammen mit dem DTV Reichenburg und der Männerriege Reichenburg wurde ein voller Erfolg. Dem Programm-Chef Vitus Spörri und Ivo Rüegg sowie dem Festwirt Norbert Rast gehört der beste Dank.

Das ganze Jahr hindurch brillierten auch unser Einzelturner, eine separate Aufstellung wird an der Hauptversammlung aufgelegt.

Zum Schluss wünsche ich Euch allen eine frohe und gesegnete Weihnacht und einen optimalen Start ins neue Jahr. Nicht vergessen, es ist das ETF Jahr. Für mich wird es das letzte Jahr als Oberturner sein, ich bin aber nicht minder motiviert, das nächste Jahr erfolgreich abzuschliessen, das geht aber nur mit eurer Hilfe.

Der Oberturner

Markus Romer-Kürzi